

50. Verbandsversammlung am 24. Februar 2015 in Schwerin

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Folienwechsel (Nummer 1)

ich begrüße Sie recht herzlich zur 50. Verbandsversammlung. Ursprünglich war die Sitzung für den 17. Dezember 2014 anberaumt. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in der Geschäftsstelle und anderweitiger terminlicher Überschneidungen musste die Sitzung jedoch zweimal verschoben werden. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Gemäß der Ihnen zugegangenen Tagesordnung möchte ich Sie in aller Kürze über die Aktivitäten in den Verbandsgremien und der Geschäftsstelle seit der letzten Verbandsversammlung am 17. September 2014 informieren.

Folienwechsel (Nummer 2)

Das Thema, das den Verband derzeit am meisten beschäftigt, ist die **Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie** im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg.

Ziel unserer heutigen Sitzung ist es, das überarbeitete Kapitel 6.5 Energie mit den regionalen Kriterien zur Ausweisung von Windeignungsgebieten zu beschließen, um in das eigentliche Verfahren einsteigen zu können. Damit gibt sich der Regionale Planungsverband seine „eigenen Spielregeln“ für die Eignungsgebietsausweisung.

Im Vorfeld der heutigen Sitzung gab es Forderungen, von einer Beschlussfassung abzusehen. Dies ist nicht zielführend! Nicht zu planen, bedeutet im Endeffekt eben nicht weniger, sondern unter Umständen mehr Windenergieanlagen in Westmecklenburg zuzulassen. Dazu werde ich unter dem Tagesordnungspunkt 8 noch genauer eingehen.

Dem nun vorgelegten Beschlussmaterial ging ein sehr langer und intensiver Diskussionsprozess in den Verbandsgremien voraus. Und ich sage nicht ohne Stolz, dass uns dies von den anderen Planungsverbänden unterscheidet: Wir haben das Verfahren von Anfang an sehr offen und transparent gestaltet, Argumente ausgetauscht, Pro und Contra abgewogen, um letztlich zu einem für die Region ausgewogenen Ergebnis zu gelangen.

Zur fachlichen Qualifizierung sind beispielsweise die Ergebnisse des Regionalen Energiekonzeptes und des Gutachtens zum gemeindlichen Willen herangezogen worden. Grundlage für die regionalen Kriterien sind die mit der Landesrichtlinie vom Mai 2012 vorgelegten Landeskriterien.

Vor allem war es dem Regionalen Planungsverband wichtig, die Ausweisungsvoraussetzungen nicht im „stillen Kämmerlein“ festzulegen. Deshalb wurde den verbandsangehörigen Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich im Vorfeld mit den regionalen Kriterien zu befassen. Die zugearbeiteten Empfehlungen der Gebietskörperschaften haben wir gerne aufgenommen. An dieser Stelle möchte ich denjenigen meinen ausdrücklichen Dank aussprechen, die sich in engagierter Weise in diese Diskussion eingebracht haben!

Die Geschäftsstelle hat im Vorfeld der heutigen Sitzung Informationsveranstaltungen in Ludwigslust und Grevesmühlen durchgeführt. Ich freue mich, dass viele von Ihnen dieses Angebot angenommen und zu einer angeregten Diskussion beigetragen haben. Die Informationsveranstaltungen dienten einem fachbezogenen Austausch der Verbandsvertreter. Dies ist legitim! Beschlüsse werden ausschließlich in der öffentlichen Verbandsversammlung gefasst.

Wir stehen also erst am Anfang eines wohl noch langen Weges. Heute können wir dafür jedoch den Grundstein legen. Das Verfahren wird aber erst nach dem zweistufigen offiziellen Beteiligungsverfahren seinen Abschluss finden.

Folienwechsel (Nummer 3)

Darüber hinaus befasst sich der Planungsverband in Sachen Windenergie seit längerer Zeit mit einer möglichen Ausweisung des Windeignungsgebietes **Groß Krams**. Die Verbandsversammlung hatte im Oktober 2013 beschlossen, das potenzielle Eignungsgebiet entsprechend der Flächenbewertung des Artenschutzgutachtens in eine Öffentlichkeitsbeteiligung zu geben. Das Beteiligungsverfahren startete am 24. März und endet am 19. Mai. 2014. Insgesamt sind über 700 Einzelstellungnahmen eingegangen! Das Büro Umweltplan GmbH Stralsund hat uns dankenswerterweise bei der Abwägung tatkräftig unterstützt. Ich möchte das Abwägungsergebnis nicht vorwegnehmen – Frau Göbel und Herr Kaffke vom Büro Umweltplan werden uns unter TOP 7 über die Prüfung informieren. Es zeichnen sich jedoch schwer überwindbare artenschutzrechtliche Probleme ab, die einer Ausweisung der Fläche entgegenstehen.

Folienwechsel (Nummer 4)

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht ferner das **Regionale Energiekonzept** für unsere Region. Ziel ist es, die im Konzept benannten Maßnahmen umzusetzen. Dazu wurde kürzlich durch den Vorstand ein Antrag zur Förderung eines Klimaschutzmanagements über die Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums eingereicht. Eine formale Voraussetzung für die Einreichung des Antrages ist allerdings ein gesonderter Umsetzungsbeschluss der Verbandsversammlung. Dieser liegt Ihnen unter TOP 11 zur Beschlussfassung vor. Wenn alles glatt läuft und der Antrag bestätigt wird, können ab Mitte des Jahres 2015 zwei Projektmitarbeiter den Regionalen Planungsverband bei der Umsetzung des Energiekonzeptes unterstützen.

Abschließend möchte ich Sie in diesem Zusammenhang auf die von der Geschäftsstelle erarbeitete Broschüre hinweisen, in der die wesentlichen Ergebnisse des Regionalen Energiekonzeptes zusammenfassend dargestellt sind.

Folienwechsel (Nummer 5)

Sehr geehrte Damen und Herren, uns beschäftigt im Planungsverband schon lange die Frage, wie wir künftig unsere Infrastruktureinrichtungen an die demografische Entwicklung anpassen. Im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) wurde die sogenannte **Regionalstrategie Daseinsvorsorge Westmecklenburg** erarbeitet. Uns ist sehr daran gelegen, diese Ergebnisse auch in der Fläche mit den relevanten Akteuren zu kommunizieren. Dazu wurden die Projektergebnisse in Plakatform aufbereitet. Die Ausstellung wurde am 30. Oktober 2014 offiziell eröffnet. Künftig werden die Plakate als Wanderausstellung in den verschiedenen Teilräumen Westmecklenburgs zu sehen sein.

Folienwechsel (Nummer 6)

Einen Aspekt aus der Regionalstrategie Daseinsvorsorge haben wir uns bereits ganz bewusst herausgegriffen: nämlich die Frage, welche Angebote erforderlich sind, um Bewegung, Gesunderhaltung und Lebensqualität Älterer auf gemeindlicher Ebene zu erhalten bzw. zu ermöglichen. Das **MORO-Umsetzungsprojekt**, was ebenfalls vom Bund kofinanziert wird, läuft noch bis Dezember 2015. Ein wichtiger Projektbaustein ist, Aktivitäten bürgerschaftlichen Engagements auf gemeindlicher Ebene zu erfassen. Auf der nächsten Verbandsversammlung Mitte April werden wir Ihnen die Ergebnisse des Konzeptes zum bürgerschaftlichen Engagement vorstellen. Im Ergebnis des Vorhabens soll in einer Beispielgemeinde unserer Region ein Bewegungsparcours zur Sturzprävention errichtet werden. Viele Gemeinden unserer Region haben ihr Interesse bekundet. Insgesamt haben sieben Gemeinden Projektskizzen eingereicht. Die vorgelegten Unterlagen hatten eine sehr hohe Qualität und unterstreichen die Relevanz, sich mit dem Thema zu befassen. Die Bewertungsjury hat die Projektskizzen gesichtet und am 11. Dezember 2014 die Stadt Crivitz als regionale Beispielkommune für den Bewegungsparcours ausgewählt.

Folienwechsel (Nummer 7)

In Umsetzung des Haushaltsplanes 2014 haben wir darüber hinaus zwei weitere gutachterliche Untersuchungen auf den Weg gebracht: Zum einen das **Konzept zur Sicherung einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung bis 2030**. Dabei geht es insbesondere darum, die Eigenbedarfsregelung für die Wohnbauflächenentwicklung zu evaluieren. Und zum anderen das **Regionale Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Schwerin**. Letzteres dient dazu, den Kooperations- und Abstimmungsprozess im Schweriner Umland zu aktivieren und gemeinsame Regeln für die künftige Einzelhandelsentwicklung zu definieren.

Beide Konzepte sind angearbeitet. Bestandsaufnahmen wurden und werden durchgeführt. Erste Facharbeitsgruppensitzungen sind gelaufen. Zu gegebener Zeit werden wir Sie natürlich über die wesentlichen Ergebnisse informieren.

Folienwechsel (Nummer 8)

Sehr geehrte Damen und Herren, wie immer können Sie weitere Informationen zu den aktuellen Themen auf der **Homepage** des RPV WM www.westmecklenburg-schwerin.de abrufen. Nutzen Sie darüber hinaus hierzu auch den regelmäßigen **Newsletter „REGIONALBLICK“**, der auf der Verbandsseite zu abonnieren ist oder auch heruntergeladen werden kann.

Folienwechsel (Nummer 9)

Abschließend möchte ich noch einen Appell an diejenigen Verbandsvertreter und Verbandsvertreterinnen loswerden, die die Einladungen, Beratungsunterlagen und Protokolle in ausgedruckter Form zugeschickt bekommen möchten. Um Ressourcen zu schonen und auch die Geschäftsstelle zu entlasten, möchte ich Sie dazu ermutigen, auf den **digitalen Versand** umzusteigen. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle werden dazu in nächster Zeit auf Sie zukommen.

Ich wünsche nun der Verbandsversammlung einen guten Lauf und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!